

## INTERNATIONAL FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN REGIONAL VERORTET – STEUERUNGSGRUPPE „FAIR TRADE“ INITIIERT

Auf Einladung des „Bündnis für Nachhaltigkeit Mering“ trafen sich interessierte Personen zur Bildung einer Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town“. Dabei geht es letztendlich darum, „dass unter fairen Bedingungen produzierte Eine-Welt-Produkte im Alltag, im politischen Bereich, in den Vereinen und in den Geschäften mehr Präsenz erfahren“, so KAB-Referent Michael Dudella. Als Moderator konnte er Vertreter aus dem Gemeinderat, der Geschäftswelt, den Vereinen, sowie aus dem kirchlichen Bereich begrüßen. Ute Michallik-Herbein stellte als Referentin der Fairtrade-Stadt Augsburg die Kriterien einer Fairtrade-Gemeinde vor. Auch Jörg Häberle, Hauptaktiver vom „Bündnis für Nachhaltigkeit Mering“ zeigte sich optimistisch, dass Mering die Kriterien leicht umsetzen kann. Petra von Thienen, Ideengeberin, fungiert als Bindeglied zwischen dem Bündnis und dem Gemeinderat. Ideal wäre für die Aktiven des „Bündnis für Nachhaltigkeit“ die Übergabe der Fairtrade-Auszeichnung während des vierten Zukunftsmarkts, der am 27. Juni 2021 stattfinden soll.

*Michael Dudella, Augsburg*



## NEUES AUS DEM BILDUNGSWERK

Am 23. September 2020 war es wieder so weit: Um nach dem Bayerischen Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung finanzielle Zuwendungen aus dem Kultusministerium zu erhalten, muss sich das Bildungswerk der KAB Augsburg alle drei Jahre einer Qualitätsprüfung unterziehen. Dazu dokumentiert das Bildungswerk seine Struktur und Arbeitsweise in einem Handbuch, von der Verteilung von Verantwortlichkeiten über das Vorgehen bei der Programmentwicklung bis hin zu Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Da sich die Prüfkriterien für das Qualitätsmanagement grundlegend geändert hatten, galt es

vielen zu überarbeiten und an die neuen Anforderungen anzupassen. Doch die Arbeit hat sich gelohnt: Die Vertreterin der externen Zertifizierungsstelle, die bei einem Hausbesuch die Übereinstimmung unserer Angaben mit den tatsächlichen Abläufen unseres Arbeitens prüfte, hat uns ein einwandfreies Zeugnis ausgestellt. Wir sind stolz, dass wir die Qualitätsanforderungen der Katholischen Erwachsenenbildung in Bayern vollumfänglich erfüllen und freuen uns auf weitere drei Jahre hochwertiger Bildungsarbeit im Zeichen der Solidarität mit Menschen, die an den Rand gedrängt wurden.

*Bernadette Goldberger, Augsburg*

## FRAUEN HINTERLASSEN SPUREN KAB IM KREISVERBAND DINKELSBÜHL/DONAU-RIES ERHÄLT LOB FÜR KONZEPT



In der, wie die Dinkelsbühler sagen, schönsten Altstadt Deutschlands trafen sich Frauen aus dem KAB-Kreisverband Dinkelsbühl/Donau-Ries.

Das Motto dieses besonderen Stadtspaziergangs fand großen Zuspruch und wurde in Dinkelsbühl als „Nachholbedarf“ von den Referentinnen von Pro Altstadt, Renate Wiedemann und Karin Teuschel gesehen. Sie hatten sich auf Wunsch der KAB auf die von Frauen geprägte Stadtgeschichte thematisch vorbereitet. Somit war das ein Novum, dass auch die Fränkische Landeszeitung dieser KAB-Veranstaltung eine halbe Seite einräumte. Das Konzept sieht einen zweistündigen Stadtspaziergang vor. Danach gibt es in einem Gasthaus mit regionalen Speisen, Mittagessen zur Stärkung. Thematisch weiter geht es bei einer Führung im Münster St. Georg und auch die Rolle der Frau wird anschließend im „Haus der Geschichte“ in Dinkelsbühl beleuchtet. Bei einem anschließenden Kaffee resümierten die Teilnehmerinnen dieses KAB-Angebot. Erstmals hatte der KAB-Kreisverband Dinkelsbühl/Donau-Ries im letzten Jahr einen ähnlichen Tag in Nördlingen veranstaltet. Aufgrund des großen Erfolgs sehen die KAB-Frauen noch weitere attraktive Ziele in der Region.

*Michael Dudella, Augsburg*

## DIÖZESANSEKRETÄR PETER ZIEGLER BEIM „TREFFPUNKT KAB“ IM MÜNCHNER KIRCHENRADIO

Die KAB in der Diözese München und Freising gestaltet seit etwa fünf Jahren an jedem dritten Donnerstag im Monat unter der Überschrift „Treffpunkt KAB“ eine Stunde im Münchner Kirchenradio. Der Moderator Gerhard Endres hat im September den Augsburger Diözesansekretär eingeladen, um mit ihm über die Forderung der KAB nach einem deutlich höheren Mindestlohn zu sprechen. Neben der kritischen Frage nach den deutlich höheren Ausgaben für die Wirtschaft waren auch die Lebenshaltungskosten in einer Stadt wie München Thema des Gesprächs. Ziegler wies im Verlauf des Gesprächs auch auf die dramatisch gesunkene Tarifbindung hin, die dafür gesorgt habe, dass die Löhne immer weiter auseinanderdriften. Die KAB versuche dem mit einer Online-Petition entgegenzuwirken. Am 17. September 2020 wurde die Sendung ausgestrahlt, sie ist aber weiterhin auf der Homepage des Münchner Kirchenradios verfügbar: <https://radio.mk-online.de/sendungen/treffpunkt-kab.html>, kann aber auch als Podcast nachgehört werden.

*pz*



## KAB-OPEN-AIR-GOTTESDIENST LOCKT 60 GLÄUBIGE

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Diese Zusage aus dem Tages-Evangelium (Mt 18,20) gilt auch in Corona-Zeiten und sie gilt vor aller Struktur und jenseits der bloßen Zahl derer, die sich in seinem Namen versammeln, so Pfarrer Manz in seiner Predigt. In dem vom Gesprächskreis der KAB Oettingen vorbereiteten Gottesdienst am 05.09.2020 in Dornstadt (bei Oettingen) wurden zunächst positive Entdeckungen in diesen Krisenzeiten gesammelt: Von praktischer Solidarität, Nachbarschaftshilfe über Achtsamkeit bis zur Wertschätzung der eigenen Umgebung. Dies hineinnehmen in die Zukunft, lohnt. Die Sehnsucht wieder zusammenzukommen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zeigte sich nicht zuletzt darin, dass um die 60 Menschen die Einladung zu diesem Gottesdienst im Freien angenommen haben. Klarinette, Flöten und Gitarre verliehen dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen.

*Thomas Hoffmann, Weißenhorn*



## DIE ZEITEN ÄNDERN SICH ...

Nicht nur die Corona-Krise hat dafür gesorgt, dass die Arbeit in unserem Verband eine andere geworden ist. Die großen Faschingsfeiern finden ebenso wenig mehr statt wie die Altpapiersammlungen oder die Weinfeste. Dadurch verlieren die Mitglieder den Kontakt zueinander. Und damit auch zu ihrem Verband, denn so bleiben auch wichtige Informationen auf der Strecke. Daher ist nun auf Diözesanebene eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die sich darüber Gedanken machen soll, wie die Mitglieder wieder stärker in den Verband eingebunden werden können. Dazu braucht es mit Sicherheit ergänzende Formen der Mitgliederbetreuung. In den letzten Wochen ist dazu bereits ein Fragebogen an alle Mitglieder gegangen. Auch wenn es mit etwas Arbeit verbunden ist: **Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und schicken Sie ihn zurück.** Die Ergebnisse werden ein wichtiger Beitrag zur Weiterarbeit sein. Spätestens zum Diözesanstag 2021 werden erste Ergebnisse für unseren Diözesanverband beschlossen.

*pz*

## WICHTIGER HINWEIS:

Auf dem Diözesanausschuss am 18. Juli 2020 haben die Delegierten einstimmig beschlossen, das Wahljahr 2021 für die Orts- und Kreisverbände um ein Jahr zu verschieben. Damit finden die regulären Vorstandswahlen erst im Frühjahr 2022 und damit nach dem Diözesanstag im Oktober 2021 statt.